

# Der Herr der Ringe

Dirk Prautzsch schafft aus Zigarrenbänderolen mit Messer, Leim und Papier für Connaissseure faszinierende Bilder mit einer ganz persönlichen Note

**DORTMUND // Auf der InterTabac** Geblieben sind die Zigarrenringe. Sammlerschatze, die stolz in Setz-sche greifen und kann hier gut und geht es um Zigarren, Zigaretten, Und wer diese Bänderolen einmal kästen präsentiert werden, verarbei-gerne einen „vierstelligen Betrag im Zigarillos, E-Zigaretten, Shishas, genauer (und vielleicht sogar buch-tet Prautzschs Zigarren zu fas-mittleren Bereich“ investieren. Pfeifen, Tabak und RBA. Und um stäblich) unter die Lupe nimmt, ent-zinzierenden Bildern, die, edel ge-Doch sieht man sich an, wie Kunst. Zumindest am Stand von deckt, dass es sich bereits hier umrahmt, mittlerweile so manches Rau-Prautzsch arbeitet, merkt man Dirk Prautzsch: In Halle 4 (D.06) kleine Artefakte handelt: Kunstvolle cherzimmer von Clubs und Zigarren- schnell, dass damit die Arbeitsstun- und bei 5th Avenue präsentiert Wappen aus Gold, Medaillen, ge-genießen schmücken. Für ein sol-den kaum bezahlt sind. Denn der der Mann aus dem Norden Bilde- schungene Namenszüge, Portraitsches Bild muss der Interessent zuge-Künstler wirkt äußerst akribisch. ber, die er aus Zigarrenbändero- oder pittoreske Miniaturlandschaf- gebenermaßen etwas tiefer in die Ta-Und seine Arbeit beginnt nicht erst len fertigt. Was sich nach einer ten, Ornamente, Herkunftsangaben am Tisch, wo er die Bänderolen zum Arbeit aus dem Bastelunterricht – schon die Bänderolen erzählen Gesamtbild zusammenfügt und beispielsweise mit feinstem Schnitt die Halbwüchsiger anhört, ist in Wirklichkeit filigrane Handarbeit kleine Geschichten aus Kuba, der Karos des Cohiba-Logos beschneidet mit erstaunlichen Endergebnis-ten, Dominkanischen Republik, Hondur- um sie dann auf den papiernen Unter- grund aufzukleben. Wenn hier überflüssiger Leim tropft, ist das Bild sen. Denn hinter jedem Bandero- ras und den anderen Ländern, die gebenermaßen etwas tiefer in die Ta-Und seine Arbeit beginnt nicht erst len-Bild versteckt sich eine Ge- das „braune Gold“, wie es Connaiss- seurs schwärmerisch nennen, expor- tieren.

Messer, Leim und Papier in ed-lem Rahmen erzählt.

## HANDWERKLICHE DIMENSION

Die Historie besagt, dass die bunten Bildchen, die hochwertige Zigarren aus der Karibik schmücken, früher Auch Dirk Prautzsch ist dem Tabak-einzig dazu dienten, die weißen genuss nicht abgeneigt und genießt Handschuhe der Offiziere oder Hän-gerne hin und wieder eine Zigarre. de der rauchenden Damen vor Ver-Doch viel interessanter als der Tabak schmutzung zu schützen. Heute sind sind für ihn die Papierbinden, die die Handschuhe passé und auch diesel-chen den Korpus der Zigarre Damenwelt ist nicht mehr so etepe- schmiegen. Sie sammelt er zu Tau- „Schon die Bänderolen erzählen klei- telen. Doch anders als andere Geschichten“, sagt Dirk Prautzsch



am Tisch, wo er die Bänderolen zum Gesamtbild zusammenfügt und beispielsweise mit feinstem Schnitt die Karos des Cohiba-Logos beschneidet um sie dann auf den papiernen Unter- grund aufzukleben. Wenn hier überflüssiger Leim tropft, ist das Bild ruiniert.

Nein: Prautzsch muss ja erst mal an das Material gelangen. Und das kommt ausschließlich von gerauch-ten Zigarren. Natürlich werden die Bild eine ganz andere Beziehung, eigenen Bauchbinden gesammelt, weil er vielleicht mit jeder einzelnen zuweilen wird ihm Material ge- Bauchbinde eine bestimmte Erinnerung, wann er wo und mit wem Zi- Oder noch besser: Ein Auftraggeber,garre geraucht hat, verbindet.“ Da- der beispielsweise ein Bild nur aus mit erhalten die Bilder von Dirk ganz bestimmten kubanischen Ban- Prautzsch über die handwerkliche derolen will, sammelt das Material Dimension einen hohen ideellen selbst und lässt Prautzsch dann da-Wert. Und das ist es ja letztendlich, ... und an Cuesta-Rey. mit arbeiten: „So hat der Kunde zum was Kunst ausmacht.

jgw